

Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg – Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! - 39090 Magdeburg



Magdeburg, 11.02.2011

Stellungnahme der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! zum Scheitern der Hartz IV-Verhandlungen zwischen Regierung und Opposition und der Forderung des Arbeitgeberpräsidenten Klemens Gutmann nach einem stabilen Bildungskonsens (VS-Artikel vom 10.2.)

„Zwei Artikel in der Volksstimme, die zwar zeitlich versetzt erschienen sind und dennoch miteinander vernetzt gelesen und kommentiert werden müssen, insbesondere aus Sicht unserer Kommune – meint **Hans-Dieter Bromberg, Vorsitzender der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!**: „Das Scheitern der Gespräche stellt der Regierung und insbesondere Frau Merkel, die das Thema zur Chefsache gemacht hatte, ein Armutszeugnis aus.“ kommentiert er die gescheiterten Gespräche. Denn es ist letztlich nicht gelungen, der Forderung des Bundesverfassungsgerichtes nach einer transparenten Berechnung nachzukommen. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass ursprünglich nicht eine Erhöhung des Regelsatzes für Hartz IV -Empfänger in der Diskussion stand, **sondern die Aufgabe, den Unterstützungsbedarf für Kinder transparent zu regeln.**

Weil Bildungsausgaben zu diesen Unterstützungsleistungen gehören, was eigentlich jedem im Ansatz klar ist, ist die Kopplung mit den Forderungen zum Bildungspaket nur folgerichtig und kein „Geschacher“ gewesen. Aber letztlich hätten die seitens der Regierung vorgeschlagenen Regelungen ein Verwaltungsmonster mit mehr als 100 Mio. Kosten in Zuständigkeit der Kommunen geschaffen. Bei allem verständlichen Unmut über die fehlende Einigung bin ich daher froh, dass wir Kommunen einen Fürsprecher hatten, der diese bürokratische Monsteraufgabe verhindert hat und vielleicht dafür sorgt, dass horrenden Verwaltungskosten besser den betroffenen Menschen zu Gute kommen..

„Magdeburg ist schon jetzt hoch verschuldet und erhält von Bund und Land keine aufgabenbezogene Finanzausstattung. Da kann es nicht sein, dass neue Aufgaben übertragen werden, ohne hierfür die Finanzierung zu sichern. Dass würde unsere Stadt vor unlösbare Probleme stellen.“ zeigt **Jens Rösler, finanzpolitischer Sprecher der Fraktion** die Risiken des von der Regierung geplanten Bildungspaketes auf. „Es stünde Deutschland hingegen gut an, wenn endlich die Bildungsmisere so angegangen würde, dass gut ausgebildete Jugendliche die Schulen verlassen. Hierfür brauchen wir zum Beispiel mehr Schulsozialarbeit. In der Schule und danach auch als Unterstützung der Eltern. Das kostet Geld. Und da dürfen Bund und Land sich nicht aus der Verantwortung stehlen. Ein 10 Euro Bildungsgutschein, egal ob als Chip- oder Karteikarte hilft da nicht wirklich weiter!“

„Aus finanzpolitischer Sicht ist auch die Verknüpfung der Gespräche mit der Mindestlohnforderung richtig.“ ergänzt **Jens Rösler** seinen Standpunkt. „Denn jeder unterbezahlte Arbeitnehmer wird zum „Aufstocker“ und Leistungsfall für die Kommune. Die Stadt muss dann die Kosten der Unterkunft übernehmen. In Magdeburg sind das mehr als 10 Millionen Euro im Jahr - zuviel für den städtischen Haushalt. Mindestlöhne helfen also nicht nur den Arbeitnehmern, sondern auch der Stadt und damit uns allen.“

Hans-Dieter Bromberg und Jens Rösler begrüßen ausdrücklich die Initiative des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck, der plant, zur Rettung der Hartz-IV-Reform erneut den Vermittlungsausschuss anzurufen um einen Kompromiss zu finden.

Pressemittteilung

Fraktionsgeschäftsstelle: Postanschrift: Fraktion
Altes Rathaus SPD-Tierschutzpartei-future!
Alter Markt 6 39090 Magdeburg
39104 Magdeburg Email: spd_fraktion@stadt.magde-
burg.de

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsgeschäftsführerin:
Anja Naumann

Tel (0391) 540 27 31
(0391) 540 26 56

Fax (0391) 540 22 56

